

[Read now] Die Selven: Schicksal zweier Welten

Die Selven: Schicksal zweier Welten

Von Ane Schnyan

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #493690 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-22Erscheinungsdatum: 2013-04-22File Name: B01A167SGG | File size: 33.Mb

Von Ane Schnyan : Die Selven: Schicksal zweier Welten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Selven: Schicksal zweier Welten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schicksal zweier WeltenVon TraumfederInhaltDer Abend, an dem Elwyns Vater stirbt, verndert ihr ganzes Leben. Beim Stbern in alten Sachen findet sie einen kleinen Elfenanhnger, der schlielich zum Leben erwacht. Die kleine Elfe, Olania, erffnet ihr, dass sie eine Selve sein soll, ein Wesen, dessen Schicksal es ist eine andere Welt zu retten. Doch eher Elwyn ihr Schicksal erfflen kann, muss sie ihren Gegenpart finden, die andere Selve. Zusammen mit Olania

macht sie sich deshalb auf die Suche. Newiyan hatte gerade wegen seiner Schutzelfe ziemlichen Ärger mit Frauen und beschließt deshalb dem anderen Geschlecht aus dem Weg zu gehen. Ausgerechnet jetzt aber, stolpert Elwyn in sein Leben. Newiyan kann nicht entscheiden ob er sie lieben oder hassen soll, er weiß nur, dass er den Weg mit ihr zusammen gehen muss. Meine Meinung

In "Die Selven Schicksal zweier Welten" erzählt Ane Schnyan die Geschichte zweier Menschen, denen eröffnet wird, dass sie viel mehr sind. Sie sind verantwortlich für das Schicksal einer Welt, von der sie keine Ahnung, nicht einmal eine Vorstellung, haben. Zusammen sollen sie den Weg in diese Welt finden und ihr helfen, doch zuvor müssen sie erstmal einander finden und miteinander auskommen. Leviatani vertraut schließlich auf sie. Elwyn ist eine sympathische junge Frau mit einigen Kilos zuviel. Als Tierärztin ist sie ausgezeichnet, mit Menschen kann sie aber weniger. Sie versteht die Gefühle der Tiere und weiß, wie sie ihnen helfen kann. Sie hat gerade ihren Vater verloren und erfahren, dass ihre Eltern, nicht ihre wahren Eltern waren. Doch ihr wird auch eröffnet, dass sie kein normaler Mensch ist und es jemanden gibt, der darauf hofft, dass sie hilft. Auch wenn es verrückt klingt, Elwyn beschließt Olania zu vertrauen und sich in ein Abenteuer zu stürzen. Zum ersten Mal im Leben will sie aus ihrer Sicherheit ausbrechen und vielleicht auch mehr über sich selbst lernen.

Newiyan ist in einer reichen Familie aufgewachsen und konnte sich die Welt ansehen. Er weiß schon länger von seiner Schutzelfe und seinem Dasein als Selve. Allerdings ist er auch ein ziemlicher Frauenheld, der gerne mit allen möglichen Frauen flirtet. Nun gut, er sieht auch super aus und ist sich dessen nur all zu bewusst. Als Elwyn gerade in sein Leben stolpert, hatte er eigentlich beschlossen die Frauen aufzugeben. Die Idee von Leviatani, den Schutzelfen, den Selven und all den anderen Wesen erscheint wirklich interessant. Die Autorin schafft es gut das Gerüst aufzubauen und die Figuren darin zu platzieren. Die unterschiedlichen Wesen bzw. Völker sind gut durchdacht und mit einzelnen, besonderen Merkmalen ausgestattet. Allerdings sind diese Völker und deren Merkmale auch so manches Mal das Problem. Man kann nicht alles von ihnen behalten und geht so manches Mal durcheinander. Vor allem deshalb wäre es wünschenswert eine gesonderte Beschreibung zu Beginn oder am Ende des Buches zum Nachschlagen zu haben. Die Charaktere sind sympathisch und lebensnah, abgesehen von den besonderen Fähigkeiten vielleicht und den seltsamen Namen. Sie kennen sich kaum, doch ihre Wortgefechte sind einfach grandios. Manchmal entstand der Eindruck, als wären sie schon ewig verheiratet, dann aber auch wieder nicht. Newiyan hat sich manchmal wirklich unsensibel benommen. Wie ein Elefant im Porzellanladen, trampelte er auf Elwyns Gefühlen herum. Er merkt nicht einmal, dass er sie dadurch verletzt. Scheinbar haben Männer einfach keine Ahnung wie sehr Worte schmerzen können. Ane Schnyan erweckt Leviatani durch Worte zum Leben. Eine Welt mit eigenen Regeln und Schwierigkeiten. Nicht immer sind diese Regeln und Gesetze verständlich oder klar, doch sie zeigen damit nun mal eine Fassade der Gesellschaft. Leider zeigt es aber auch, dass Frauen in dieser Gesellschaft nicht hoch angesehen werden. Man traut ihnen nicht zu stark sein zu können. Es gibt einige Fragen, die hierbei auftreten, aber hoffentlich in den weiteren Bänden beantwortet werden. Der Schreibstil vermittelt Spannung und lässt den fantastischen Teil nur langsam in die Handlung einfließen. Der Beginn sorgt zwar für einige Verwirrung, da man ihn nicht recht einordnen kann, doch später wird ersichtlich weshalb diese nötig war. Ganz zum Schluss sorgt die Autorin mit wenigen Worten dafür, dass das Potenzial für Streitereien im nächsten Band vorhanden ist.

Fazit Ane Schnyan gelingt ein wunderbarer Start in ihre Serie. Mit sympathischen und verrückten Charakteren, wird eine spannende und auch witzige Geschichte erzählt. Interessante und unerwartete Wendungen bringen immer wieder Überraschungen. Es bleibt abzuwarten, was Elwyn und Newiyan in der Zukunft noch alles erwartet.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Magisches faszinierendes Fantasy-Abenteuer mit tollen Charakteren

Von Gefühlstherapeutin Ich bin niemand, der gerne mit Erwartungen an etwas herangeht. Allerdings bleibt eine gewisse Erwartungshaltung beim Griff zum Buch nicht aus immerhin wählt man nach Gefühl aus, welches man lesen will und welches nicht, welches einem gefallen könnte und welches nicht. Beim Lesen stellt man entweder fest, dass man danebengegriffen hat, alles so ist, wie man es sich vorgestellt hat oder dass die Erwartungen betroffen wurden. Die Selven hat meine Erwartungen betroffen und mich gänzlich eingefangen.

INHALT Der Klappentext hat mich neugierig gemacht: Elfen, ein magisches Reich, Magie, zwei kandelnde Charaktere Ich habe mich auf ein magisches Abenteuer gefreut, doch dass es derart riesig, umfangreich, überraschend, tief- und breit, detailreich und lebendig wird, habe ich nicht geahnt. Ein Teil der Geschichte findet in der Menschenwelt, ein anderer in Levitanien statt. Mich haben beide Teile gleichermaßen begeistert. Obwohl im Laufe des Lesens eine Menge offener Fragen entstehen, ist die Geschichte von vorne bis hinten durchgedacht und strukturiert. Mir scheint, die Autorin hat lange(?), intensiv und mit sehr viel Herzblut die Geschichte, die Charaktere und die Welt erschaffen. Besonders gut gefällt mir, dass die reale Welt und die magische Welt verflochten sind und viele reelle Tatsachen (Bermudadreieck, Luftverschmutzung, Zecken, sehen) als Erklärung oder Aufhänger verwendet werden. Ich lasse mich gerne von einem Buch mitreißen und unterhalten, schätze aber einen gewissen Tiefgang und Hintergrund. Das habe ich in Die Selven definitiv bekommen. Levitanien ist eine Welt, die man eine sehr lange Zeit erforschen könnte so viele magische Bewohner und Geheimnisse gibt es dort. Ich freue mich, in Band 2 Weiteres über sie zu erfahren und natürlich auch über die dunkle Bedrohung, die in Teil 1 nur am Rande gestreift wird. Dieser erste Teil ist eine abenteuerliche Reise hin zum eigentlichen Abenteuer: der Rettung der Alganen und der damit verbundenen Rettung der beiden Welten.

CHARAKTERE Alle Charaktere und es gibt wirklich eine Menge! sind liebevoll erarbeitet und haben ihre eigene Seele und ihren eigenen Kopf. Besonders das Zusammenspiel von Elwyn und Newiyan ist ein Genuss. Zwei Helden, die selbst mit sich und ihrem Wesen zu kämpfen

haben, nicht perfekt sind, nicht so recht wissen, wo sie hingehen. Durch das (levitanische) Blut, das in ihren Adern fließt, haben sie magische Fähigkeiten/Eigenschaften, die u.a. mit den Elementen zu tun haben. Wer sich für Elementmagie interessiert, kommt hier definitiv auf seine Kosten. Wobei dies nur einen kleinen Teil an Magie darstellt :)

SCHREIBSTIL Natürlich wird die Geschichte von der Art und Weise, in der ein Autor schreibt, oder sich entscheidet sie zu schreiben, getragen. Ane Schnyan schreibt flüssig, frisch, malerisch und teils poetisch, was für mich absolut himmlisch war und die Geschichte genau richtig ergänzt hat. Durch die wechselnden Blickwinkel darf man mehreren Charakteren ins Herz sehen.

FAZIT Die Selven Schicksal zweier Welten ist ein magisches und faszinierendes Fantasy-Abenteuer, das ich nur weiterempfehlen kann! Ich freue mich auf Band 2! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Levitanien ist definitiv eine Reise wert! Von Fratz Ich habe mir dieses Buch gleich nach Erscheinen als Taschenbuch direkt beim Verlag gekauft. Da es nun auch das E-Book gibt, möchte ich meine Rezension gerne hier einstellen. Bevor ich aber auch nur ein Wort zum Buch schreibe, muss ich mich erst einmal bei der Autorin bedanken. Für diese wunderschöne Geschichte! Danke, danke, danke! Die Autorin hat es geschafft eine fremde, völlig neue Welt zu erschaffen Levitanien. In ihr gibt es viele fantastische Wesen, dessen Charaktere mir während des Lesens sehr ans Herz gewachsen sind. Authentisch, anspruchsvoll und so voller Leben haben sie mich durch diese Welt getragen. Mich lachen, trauern und vor allem: mitfiebern lassen. Ob Olania oder Nuralie, ob Raffael oder Gregorian, ob Ruffus oder Xalendrea Sie alle sind Wesen dieser fantastischen Welt, die mit so viel Liebe zum Detail geschaffen wurde, dass ich mich vom ersten Betreten an heimisch fühlte. Auch die Hauptfiguren Elwyn und Newiyan ganz reale Menschen - müssen sich nicht hinter den Gestalten der anderen Welt verstecken. Die eine tollpatschig, zickig und ohne Modelmae, der andere arrogant, von Beruf Sohn und durchaus mit Modelmaen ausgestattet sie passen so gut zueinander wie ein Pommes zur Suppe nämlich gar nicht. Und doch kann man sich dem Charme der beiden nicht entziehen. Die Kabbeleien machen schickig und ich habe an vielen Stellen des Buches herzlich gelacht. Der Schreibstil der Autorin ist sehr bildhaft und trotzdem klar, was mir sehr gut gefällt. Keine berflüssigen Erklärungen, gute Cliffhanger und eine Handlung, der man als Leser sehr gut folgen kann. Die Namen der Figuren sind sehr fantasievoll klar und doch kann man sie auseinanderhalten. Zur Geschichte: Elwyn und Newiyan sind Selven und haben einen Auftrag: Die Rettung Levitanien. Doch wie soll man etwas retten, von dem man nichts weiß? Und vor allem: wie soll man es gemeinsam schaffen, wenn man sich doch gar nicht leiden kann? Viele Probleme stellen sich ihnen in den Weg und die Frage, wie und ob sie es schaffen, lässt einen das Buch nicht mehr aus der Hand legen! Zum Ablauf der Story werde ich hier nichts verraten, DAS soll jeder selbst lesen! Nur soviel: Es lohnt sich definitiv, dieses Buch zu kaufen und zu lesen! Und ich für meinen Teil freue mich schon sehr auf den zweiten Teil aus der Welt Levitanien! Das sollte der Leser bedenken: Es ist der ERSTE Teil von ZWEIEN!!! Liebe Ane Schnyan vielen Dank für dieses Lesevergnügen! Ich gebe eine klare Leseempfehlung und volle Punktzahl!

Kurzbeschreibung Die Tierrztin Iwyn hat keine Ahnung, dass es neben ihrer eigenen Welt noch eine weitere gibt. Nachdem sie erfährt, dass ihre Eltern sie als Findelkind aufgenommen und grogezogen haben, beginnt ihr großes Abenteuer. Ihr Elfenanhänger erwacht zum Leben und schickt sie auf die gefährlichste Reise ihres Lebens. Begleitet von ihrer Schutzelfe Olania muss sie sich auf den Weg machen, um ihren Gegenpart zu finden. Newiyan entpuppt sich als nervtender Frauenheld, der sich keine Gelegenheit entgehen lässt, sie auf die Palme zu bringen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg nach Levitanien, dem Reich der Elfenkönigin und dem Ursprung ihrer Wurzeln. Doch sie wissen, dass dort nicht nur Antworten auf sie warten, sondern auch eine dunkle Bedrohung, die beide Welten verschlingen wird, wenn sie es nicht verhindern.

Kurzbeschreibung Die Tierrztin Iwyn hat keine Ahnung, dass es neben ihrer eigenen Welt noch eine weitere gibt. Nachdem sie erfährt, dass ihre Eltern sie als Findelkind aufgenommen und grogezogen haben, beginnt ihr großes Abenteuer. Ihr Elfenanhänger erwacht zum Leben und schickt sie auf die gefährlichste Reise ihres Lebens. Begleitet von ihrer Schutzelfe Olania muss sie sich auf den Weg machen, um ihren Gegenpart zu finden. Newiyan entpuppt sich als nervtender Frauenheld, der sich keine Gelegenheit entgehen lässt, sie auf die Palme zu bringen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg nach Levitanien, dem Reich der Elfenkönigin und dem Ursprung ihrer Wurzeln. Doch sie wissen, dass dort nicht nur Antworten auf sie warten, sondern auch eine dunkle Bedrohung, die beide Welten verschlingen wird, wenn sie es nicht verhindern.